



Heidelberger Partnerschaftskaffee

Angelweg 3, 69121 Heidelberg

Tel.: 06221 - 455826

Fax: 06221 - 985409

www.partnerschaftskaffee.de

Beschaffungsrichtlinie

Der Heidelberger Partnerschaftskaffee ist ein im Jahr 2000 gegründeter gemeinnütziger e.V. und betreibt einen mit Biokaffee handelnden Geschäftsbetrieb. Bei diesem Handel legt der Verein Wert auf die Einhaltung Fairer Handelsbedingungen. Der Partnerschaftskaffee ist ein Mitglied der *WFTO (World Fair Trade Organization)* und von dieser als garantiert Fair handelndes Unternehmen ausgezeichnet.

Für seine angebotenen Kaffees verwendet der Heidelberger Partnerschaftskaffee ausschließlich fair gehandelte und biologisch angebaute Rohkaffees von Kleinbauern aus Mittel- und Lateinamerika. Die Rohkaffees werden im Rahmen der Zusammenarbeit von verschiedenen Fairtrade-Organisationen aus Deutschland durch unsere gemeinsame Importorganisation MITKA GmbH importiert. Die MITKA GmbH ist ebenfalls von der WFTO als Garantiert Fair handelndes Unternehmen ausgezeichnet.

Die größeren Kooperativen, von denen der Rohkaffee stammt, sind in der Regel durch *FLO international* zertifiziert. Bei kleinen Kooperativen erfolgt die Überprüfung der Einhaltung von Vorgaben des Fairen Handels im Rahmen der Selbstüberprüfung gemäß WFTO.

Die Einkaufspreise für den Rohkaffee liegen in der Regel über den Vorgaben des Preismodells von FLO international. Das jeweils gültige Preismodell wird bei den alle 3 Jahren stattfindenden Handelspartnertreffen gemeinsam von Kooperativen und den Aufkäufern in der MITKA vereinbart.

Wenn der Partnerschaftskaffee andere Rohkaffees zukauf, müssen diese Rohkaffees auch den Handelsbedingungen der MITKA GmbH bzw. den Vorgaben der WFTO für Fairen Handel entsprechen.

Über die Vorgaben des Fairen Handels hinaus fördert der Partnerschaftskaffee zusätzlich die Arbeit von Kooperativen / die Aktivitäten von Kleinbauern durch Projektförderungen. Dazu gehören Stipendienprogramme, Stärkung der Strukturen von Kooperativen, Förderung von Maßnahmen zum Umweltschutz, spezielle Förderung von Frauen in Kooperativen und Maßnahmen der Notfall-/Katastrophenhilfe. Für diese Förderung werden durchschnittlich 1,00 Euro pro kg verkauftem Kaffee verwendet.

Um eine möglichst klimagerechte Lieferkette aufzubauen und zu stärken

- a) verzichtet der Partnerschaftskaffee bewusst auf den Transport von Rohkaffee per Luftfracht
- b) hat der Partnerschaftskaffee im Rahmen der MITKA GmbH zusammen mit den Handelspartnern beim Handelspartnertreffen 2023 in Esteli/Nicaragua die „Gemeinsame Position zu Klimagerechtigkeit und Klimakompensation der MITKA und ihrer Handelspartner“ beschlossen.

Diese Klimaposition beschreibt nicht nur den wichtigen Beitrag des Bioanbaus für die CO₂-

Emissionen und Ressourcenschutz und verpflichtet die Handelspartner soweit möglich zur Vermeidung von klimaschädlichen Emissionen, sondern legt auch für die Zukunft fest, dass statt einer anonymen Kompensation von unvermeidlichen CO₂-Emissionen eine direkte Unterstützung von Kooperativen stattfinden soll.

Bei zusätzlichen Aktivitäten, die über den Kaffeehandel hinausgehen, wie Kaffeeausschank, Bewirtschaftungsstände etc. verwendet der Partnerschaftskaffee nach Möglichkeit Biologisch und Fair gehandelte Produkte bzw. alternativ Bioprodukte.

Der Heidelberger Partnerschaftskaffee wird ab 2024 in seinem jährlichen Tätigkeitsbericht über die Einhaltung der Beschaffungsrichtlinie berichten.

Heidelberg, 25.07.2024

Vorstand des Heidelberger Partnerschaftskaffee